

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Tommy Tabor (AfD) und Harald Laatsch (AfD)

vom 28. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. Januar 2025)

zum Thema:

Spandau: Gewobag lässt Mieter schon wieder frieren

und **Antwort** vom 20. Januar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Januar 2025)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD) und Herrn Abgeordneten Harald Laatsch (AfD)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21207
vom 28. November 2024

über

Spandau: Gewobag lässt Mieter schon wieder frieren

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das landeseigene Wohnungsunternehmen (LWU) Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin (Gewobag) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Heizungsausfälle sind schon wieder im Quartier Haselhorst seit dem 01.11.2024 aufgetreten und wie viele Meldungen von Mietern wurden an die Gewobag bisher herangetragen? (Bitte nach Meldungseingängen vom 01.11.2024 - 30.11.2024 aufschlüsseln.)

Antwort zu 1:

Die Gewobag teilt dazu Folgendes mit:

„In dem in Rede stehenden Zeitraum sind in Haselhorst insgesamt 117 Meldungen von Mieterinnen und Mieter, darunter mehrere Meldungen derselben Mieterinnen und Mieter, zu Störungen der Heizungen an die Gewobag herangetragen worden.“

Frage 2:

Wie viele Wohneinheiten und wie viele Hausaufgänge sind von den Problemen betroffen?

Antwort zu 2:

Die Gewobag teilt dazu Folgendes mit:

„Es waren 90 Wohnungen in unterschiedlichen Hausaufgängen betroffen“.

Frage 3:

Was sind die Ursachen für den erneuten und teilweise dauerhaften Heizungsausfall?

Antwort zu 3:

Die Gewobag teilt dazu Folgendes mit:

„In den meisten Fällen handelte es sich um Störungen der Heizungen in der Wohnung. Am 10.11.2024, an dem insgesamt 16 Meldungen eingegangen sind, gab es eine Störung in der Unterstation in einem Objekt in der Gartenfelder Straße mit der Folge eines Heizungsausfalls in mehreren Aufgängen. Die Störung konnte am selben Tag behoben werden. Darüber hinaus ist kein dauerhafter und flächendeckender Heizungsausfall bekannt.“

Frage 4:

Warum wurde innerhalb von 24h nach Eingang der ersten Meldungen keine provisorische Versorgung sichergestellt?

Antwort zu 4:

Die Gewobag teilt dazu Folgendes mit:

„Die Störungsmeldungen stehen bis auf den unter Frage 3 genannten Fall nicht im Zusammenhang. Mieterinnen und Mieter können sich bei andauerndem Heizungsausfall nach Rücksprache auf Kosten der Gewobag Heizlüfter anschaffen.“

Berlin, den 20.01.2025

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für

Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen